

Wettbewerb MIXED UP: Zusammenarbeit über Grenzen hinweg! Bundesjugendministerium schreibt Preise für gelungene Kooperationen zwischen Kultur und Schule aus

Remscheid, 15. März 2010. Alljährlich richtet sich der bundesweite Wettbewerb MIXED UP unter dem Motto „durch Zusammenarbeit gewinnen!“ an Träger der Kulturellen Bildung und Schulen. 2010 vergibt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend insgesamt sechs Preise im Wert von je 2.500 Euro. Angesprochen sind Kooperationsteams, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Partner und einer Schule bestehen. Sie sollen nachhaltig gut zusammenarbeiten und Kindern und Jugendlichen künstlerisches Schaffen, umfassenden Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung ermöglichen. Vom 20. April bis zum 30. Juni können Bewerbungen online über www.mixed-up-wettbewerb.de eingereicht werden.

Seit 2005 wirbt der Wettbewerb MIXED UP für mehr Kulturelle Bildung an Schulen und damit für Grenzabbau beim Zugang zu Kunst- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche. Die ressortübergreifende Vernetzung und das Zusammenwirken möglichst vieler Professionen und Institutionen ist im Kooperationswettbewerb seit jeher Programm.

„Grenzgänger“ – der MIXED UP Sonderpreis 2010

In diesem Jahr geht MIXED UP noch einen Schritt weiter in Richtung „Grenzüberschreitung“: Die Ausschreibung des diesjährigen Sonderpreises „Grenzgänger“ richtet sich an ein international vernetztes Kooperationsteam, das Jugendlichen internationale Begegnungserfahrungen ermöglicht und dabei künstlerische Inhalte und Methoden in den Mittelpunkt stellt. Für den Sonderpreis können sich deutsche Kooperationsteams bewerben, die aus mindestens einem schulischen Partner und einem Träger der Kulturellen Bildung bestehen und mit einer (oder mehreren) internationalen Partnerorganisation oder -schule zusammenarbeiten.

Fünf MIXED UP Kulturpreisträger 2010

Für die weiteren Anerkennungspreise gelten die im jährlich ausgelobten Wettbewerb gängigen Vergabekriterien. Gesucht sind:

- >> **Kooperationen mit Modellcharakter:**
Sie zeigen, wie Kultur und Schule nachhaltig gut zusammenarbeiten können!
- >> **Kooperationen, die den Lernort Schule weiterentwickeln:**
Sie integrieren innovative künstlerische Lern- und Lehrformen in die Schule tragen zur Vielfalt von Bildungsorten und Bildungssituationen bei!
- >> **Kooperationen für ganzheitliche Bildung:**
Die Kinder und Jugendlichen erhalten Gelegenheit zu künstlerischem Schaffen, zu umfassendem Kompetenzerwerb und zur Persönlichkeitsbildung!
- >> **Kooperationen, die die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellen:**
Sie arbeiten subjektorientiert und setzen Bildungsprinzipien wie Partizipation, individuelle Förderung, soziale Integration und Chancengerechtigkeit um!
- >> **Kooperationen mit Netzwerkcharakter:**
Sie bilden Netzwerke und pflegen den Austausch und die Zusammenarbeit mit weiteren Bildungspartnern aus dem Sozialraum der Schule!

Der gemeinsam vom Bundesjugendministerium und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V. ausgelobte Wettbewerb will die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Kultur und Schule verbessern und jungen Menschen Teilhabemöglichkeiten an Musik, Spiel, Theater, Tanz, Rhythmik, bildnerischem Gestalten, Literatur, Medien und Zirkus bieten. Durch die Förderung Kultureller Bildungsangebote an Schulen schafft er Voraussetzungen für ganzheitliche Bildung und unterstützt Kinder und Jugendliche in der Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung.

Kontakt und weitere Informationen:

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V.
„Fachstelle Kultur macht Schule“
Ansprechpartnerin: Viola Kelb
Küppelstein 34, 42857 Remscheid
Fon: 02191.79 43 90, Fax: 02191.79 43 89
info@bkj.de, www.bkj.de, www.mixed-up-wettbewerb.de, www.kultur-macht-schule.de

Gefördert vom:

